

BÖRSENBRIEF FÜR
DER GOLD  **REPORT**
EDELMETALL-AKTIE

- ✓ informativ
- ✓ wöchentlich
- ✓ kostenlos

**Die
Goldwoche
01.03.2017**

www.dergoldreport.de

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

Goldaktien mit auffälliger Schwäche

Liebe Leserinnen und Leser,

während der Goldpreis zuletzt über die Marke von 1.240 USD klettern konnte und zeitweise bis 1.265 USD stieg, gab es bei den Goldaktien nichts zu feiern.

Bereits Ende vergangener Woche tat sich eine Lücke auf. Während Gold (und auch Silber) nach oben zogen, hinkten die Goldaktien auffällig stark hinterher.

Am Dienstag kam es dann zu einem kleinen Ausverkauf im Sektor. Betroffen waren vor allem die großen und mittelgroßen Goldproduzenten. Meist genau diejenigen, die in einem der Indizes oder in den großen Gold-ETF's enthalten sind.

Am Sonntag startet die weltgrößte Bergbaukonferenz PDAC im kanadischen Toronto. In den vergangenen Jahren setzte meist am Montag eine Schwächephase im gesamten Sektor ein.

Womöglich wollten einige größere Anleger diesem Jahr für Jahr auftretendem Phänomen zuvorkommen und haben glatt gestellt.

Beste Grüße

Hannes Huster



Hannes Huster

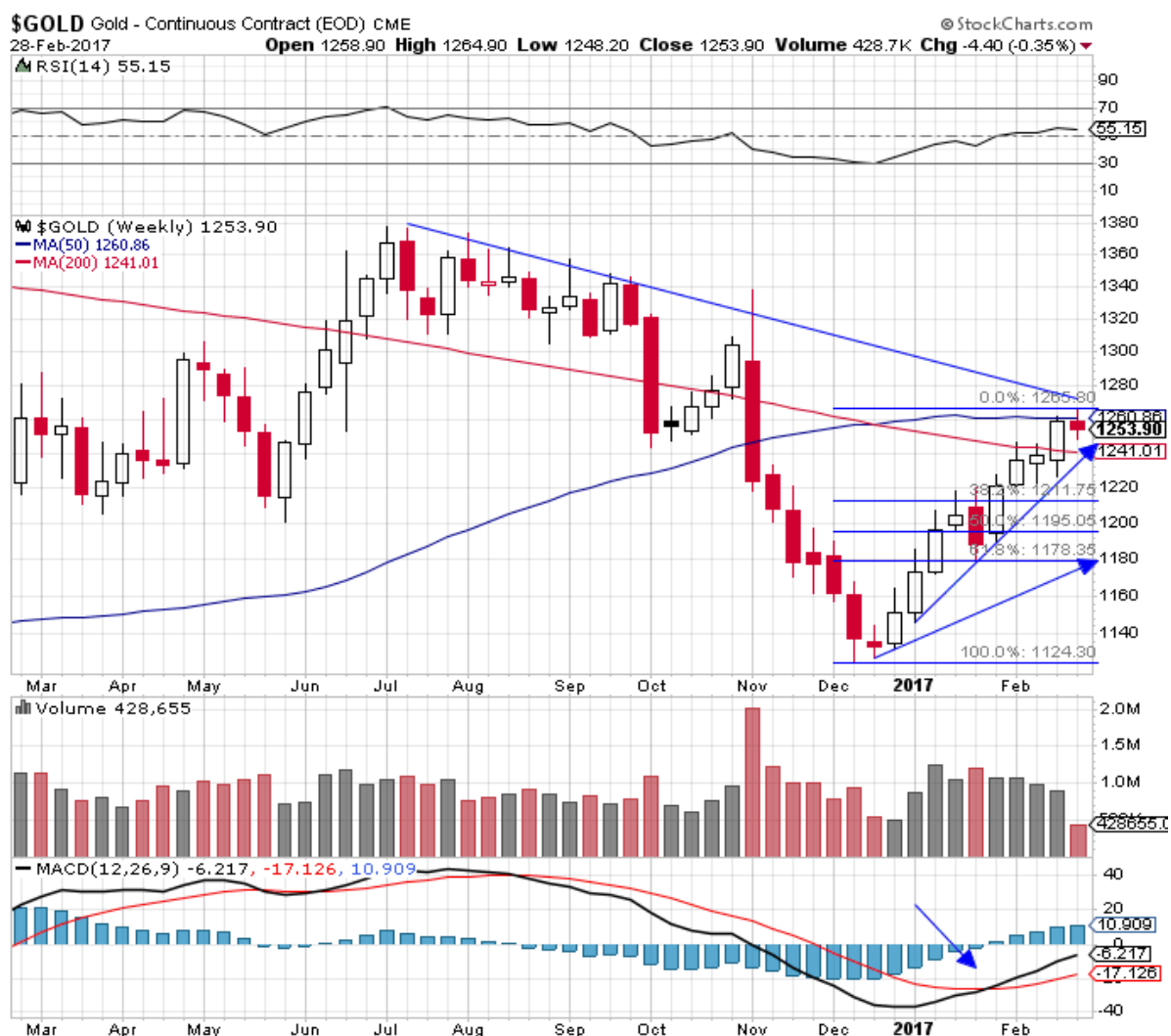
Herausgeber

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR EDELMETALL-AKTIVEN

Goldpreis und Goldaktien

Um sich nicht von den täglichen Schwankungen beeinflussen zu lassen, schaue ich mir gerne die längerfristigen Charts an. Nachfolgend der Goldpreis im Wochenchart (jede Kerze eine Handelswoche).



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN

Wir sehen, dass Gold im Bereich von 1.260 USD auf eine ganze Reihe von Widerständen getroffen ist. Zum einen verläuft die 50-Wochenlinie bei 1.260,96 USD. Zum anderen der seit Juli 2016 bestehende Abwärtstrend.


Ein Doppelwiderstand, der nicht so einfach zu überwinden ist, besonders nach einem Anstieg von über 100 USD seit Dezember.

Wir sehen aber auch, dass das Kaufsignal im MACD intakt ist und die 200-Wochenlinie bei 1.241,01 USD verläuft.

Normal wäre also ein Rücksetzer auf 1.240 USD als Bestätigung des Ausbruchs und als Möglichkeit, neue Kraft zu tanken.

Ähnlich sieht der AMEX GOLD BUGS INDEX (HUI) aus.





DER GOLD REPORT

Die Aufwärtsbewegung stoppte an der 50-Wochenline, die bei 216,41 Punkten verläuft.

Der Rücksetzer, der besonders am Dienstag heftig war, führte bis auf die 200-Tagelinie bei rund 196 Punkten.

Fazit:


Noch erscheint das mittelfristige Bild positiv. Der Goldpreis hat in rund 10 Wochen über 100 USD zugelegt und ist dann erschöpft an den Widerständen abgeprallt.

Nun müssen wir sehen, wie sich Gold in den nächsten Tagen verhält. Ideal wäre ein **Wochenschlusskurs oberhalb der 1.240 USD-Marke**. Allerdings ist Gold in der Vergangenheit sehr oft unter solche Marken gefallen, auch wenn es nur kurzfristig war. Der Grund sind die hohen Emotionen bei den Edelmetallen. **Die Stimmung schlägt immer extrem schnell um**. Waren in der vergangenen Woche noch viele optimistisch gestimmt, so sind seit Dienstag viele ins Bärenlager gewechselt. Die Baisse von 2011 – 2016 steckt vielen noch in den Knochen und selbst übliche Marktkorrekturen werden oft als Anfang der nächsten Baisse interpretiert.

Eigentlich ein sehr gutes Szenario, wenn die Angst derart hohen Einfluss hat!

Bei den Goldminen haben wir eine ähnliche Situation, nur dass dort die Bewegungen prozentual gesehen immer noch viel stärker ausfallen. Am Dienstag hat der Leitindex HUI über 5% an einem Tag verloren und viele der Produzenten gingen 10% bis 15% in die Knie. Rund 190 Punkte wären beim HUI eine Marke, die auf Wochenschlusskurs-Basis halten sollte.

DER GOLD REPORT



Stichtag 15.03.2017: Was macht Trump mit der Schuldenobergrenze

Wer schon länger im Markt ist, kann sich mit Sicherheit noch an die Machtkämpfe in den USA erinnern, als es um die Erhöhung des Schuldenlimits ging. Wochenlang beschimpften die Demokraten die Republikaner und umgekehrt. **Am Ende setzte man die Schuldenobergrenze einfach bis 15.03.2017 aus.**

Damals noch in weiter Ferne, heute zum Greifen nahe.

Der 15.03.2017 rückt nun näher und man darf gespannt sein, wie Trump an diese Sache herangeht. Seine Republikaner wollten Obama damals Steine in den Weg legen, nun sind sie selber am Zug.

Bei **18,11 Billionen USD lag die alte Schuldenobergrenze.** Aktuell haben die Amerikaner aber Schulden von **19,93 Billionen US-Dollar** und die 20 Billionen werden in 2017 ganz locker erreicht (siehe Grafik auf Seite 6).

Trump hielt gestern seine lang erwartete Rede vor dem Kongress, doch bis auf viele bekannte Tatsachen gab es wenig Neues. Er will investieren und zwar vornehmlich in die Rüstung (54 Milliarden USD) und in die Infrastruktur.

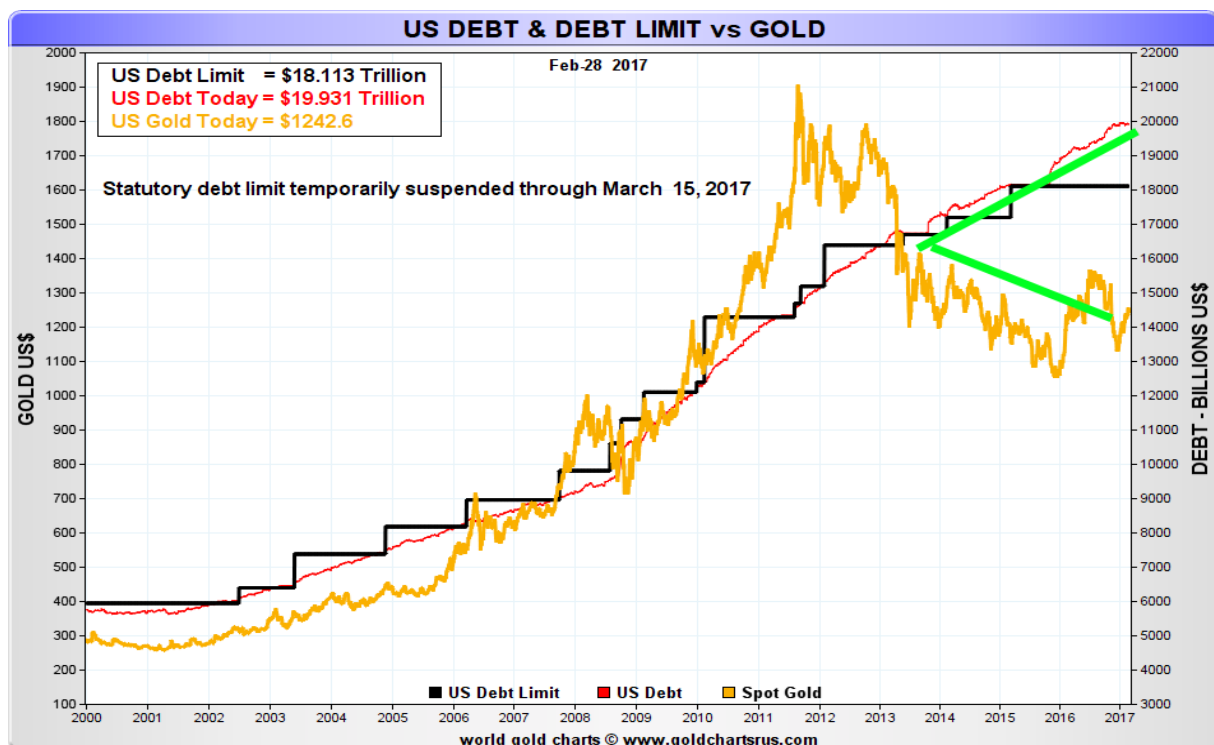
Zu seiner Steuerreform äußerte er sich nur oberflächlich und wie üblich, wurde auch nicht wirklich dargelegt, wie man all dies finanzieren möchte.

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIVEN

Der Goldpreis hat lange Zeit sehr gut mit den US-Schulden korreliert. Zogen die Schulden deutlich an, zog Gold mit. Seit 2013 hat sich aber diese Korrelation (zunächst) aufgelöst. Während die US-Schulden stetig nach oben anziehen, kam Gold unter Druck.

US-Schulden, Schuldenlimit und Goldpreis:



Fazit:

Trump wird das Thema Schuldenobergrenze vermutlich anders angehen, als seine Vorgänger. Sein Vorteil ist, dass er den Kongress (auf dem Papier) hinter sich hat. Die Frage wird sein, ob er es komplett streicht oder welche Phantasie-Zahl er sich ausgedacht hat. Sicher ist, dass er mit einer leichten Anhebung auf 21 oder 22 Billionen USD nicht weit kommen wird.

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIVEN

FED-Meeting ebenfalls am 15.03.2017

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.

Wie es der Zufall so will, tagt auch die US-Notenbank FED am 14.03 und 15.03.2017.

Gestern äußerten sich wieder einige FED-Mitglieder zur anstehenden Sitzung im März und der **Tonfall macht eine Zinserhebung im März wahrscheinlich.**

An den Terminmärkten herrscht aber noch eine auffällige Ruhe. **Aktuell sehen 64,60% keine Zinsanhebung im März und 35,40% rechnen mit einem kleinen Schritt von 0,25% nach oben.**




Der 15.03.2017 könnte es also in sich haben. Die USA stehen vor einem noch nie dagewesenen Schuldenberg und bislang konnte man sich über die künstlich niedrig gehaltenen Zinsen am Kapitalmarkt finanzieren. Die Renditen haben seit dem Trump-Wahlerfolg bereits angezogen und nun droht auch noch die eigene Notenbank, die Kredite zu verteuern.

Die FED steht aber unter Zugzwang. Für 2017 wurden großspurig mindestens drei Zinsanhebungen angekündigt und wenn sie das Vertrauen der Märkte noch aufrechterhalten möchte, müsste die FED im März die Zinsen anheben.

Es wird also spannend und vermutlich fangen die Spekulationen bereits in der kommende Woche an.

DER GOLD REPORT



87 Millionen Unzen Gold: So viel ist diese Aktie wert!

Einen Goldfund mit 87 Millionen Unzen Gold, das wäre was. Jeder Investor wäre heiß auf eine solche Aktie und der Kurs würde vermutlich von heute auf morgen explodieren.

Die großen Goldproduzenten müssten handeln und zusehen, wie sie die Hand auf dieses Gebiet bekommen können. **Ein Bieterwettstreit würde entfacht** und die BARRICKS und NEWMONTS dieser Welt würden sich hoch verschulden, um an dieses Projekt zu kommen.

Nur leider gibt es derart große Goldfunde seit vielen Jahren nicht mehr.

Mit mehr als 5 Millionen Unzen Gold zählen viele Unternehmen schon zu den Top-Goldsuchern und oft handelt es sich dabei um Erzkörper mit sehr niedrigen Gehalten und einer extrem hohen CAPEX.


Warum erzähle ich Ihnen das dann?

Weil ich ein Unternehmen kenne, das exakt einen solchen Fund getätigt hat, nur eben nicht im Goldsektor.

Es handelt sich um die Ihnen bekannte DANAKALI (A14UCJ, ASX: DNK).

Ich habe Ihnen das Unternehmen am 11.01.2017 bei 0,55 AUD vorgestellt. Aktuell notiert die Aktie bei 0,77 AUD, **40% höher.**

DER GOLD REPORT



Es ist immer schwerer, einen Rohstofffund aus anderen Sektoren so schnell und so sicher einzuschätzen, wie man es im Goldsektor tun kann. Jeder von uns weiß, was eine Unze Gold kostet, wie sie in etwa vom Markt in den diversen Entwicklungsstadien bewertet wird und kann draus recht schnell einen annähernd fairen Wert errechnen.

Doch bei Kupfervorkommen, Eisenvorkommen oder im Kali-Sektor tut man sich da schon schwerer.

Nun hat die ARLINGTON GROUP aus London einen Research-Bericht zu DANAKALI erstellt, der genau dieses Problem angegangen ist. Man hat das riesige COLLULI Kali-Projekt von DANAKALI mit einem Goldprojekt verglichen.

Die Analysten kamen zu dem Ergebnis, dass das COLLULI Projekt wie ein Goldfund mit 87 Millionen Unzen Gold zu bewerten wäre. Der Gehalt des Erzkörpers würde umgerechnet bei 2,50 g/t Gold liegen und das Gebiet wäre im Übertagebetrieb abbaubar!

DANAKALI

ARLINGTON
GROUP


DANAKALI – A GIANT AWAKENS

Just how big is Colluli..?

Colluli is a giant, high grade resource that will be mined via open cut methods with a low 1.9 : 1 strip ratio. It is a truly Tier 1 asset that benefits from many attributes that are listed on the next page. The easiest way to demonstrate its true scale and grade is to translate the Colluli's "in the ground value" and "per MT value" into other better known metals such as gold and copper. While this should only be taken a very rough guide, Colluli has a stated JORC reserve of approx. 1.1Bn tonnes at a grade of 10.5% K₂O which translates to approximately 210m MT of in-situ SOP (* see footnote). If you use a price of \$500 per MT for SOP, the Colluli ore is worth approx. \$95 per MT and has a total in situ value of approx. \$105Bn (ignoring any by-product credits from Colluli). On this basis, and using a value of US\$1200 per oz for gold / \$6,000 per MT for copper, the simple comparison is as follows:

Gold Value	approx. 87m oz of contained gold at a grade of 2.5g/t
Copper Value	approx. 18m mt of contained copper at a grade of 1.7%

DER GOLD REPORT



Den gesamten Bericht können Sie sich übrigens kostenlos auf der Webseite des Unternehmens herunterladen (einfach auf das folgende Bild klicken):



[HOME](#) / [INVESTOR RELATIONS](#) / [RESEARCH REPORTS](#) / [2017](#) / [ARLINGTON GROUP RESEARCH NO](#)



Last update: 27 February 2017 File size: 809.80 KB
Downloaded: 483

[Download](#) 

Fazit:

Würde heute eine Firma einen 87 Millionen Unzen Goldfund bekannt geben, würde der Börsenkurs explodieren. Der Wert des Goldes im Boden würde sich auf über 100 Milliarden USD belaufen.

DANAKALI hat diese Werte im Boden und die ganze Firma kostet aktuell nur etwa 126 Millionen Euro. Es ist das einzige große Kali-Projekt weltweit, welches im Übertageabbau betrieben werden kann und mit Kapitalkosten von rund 300 Millionen USD in Produktion gehen kann.

Bedenken Sie, die Bulk-Rohstoffe wie Kali, sind die richtig dicken Brocken im Markt. **Die meisten Rohstoff-Milliardäre in Kanada und Australien haben ihr Geld nicht mit Gold verdient, sondern mit Eisenerz, Kohle oder auch Kali!**

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Chart Danakali 12 Monate:

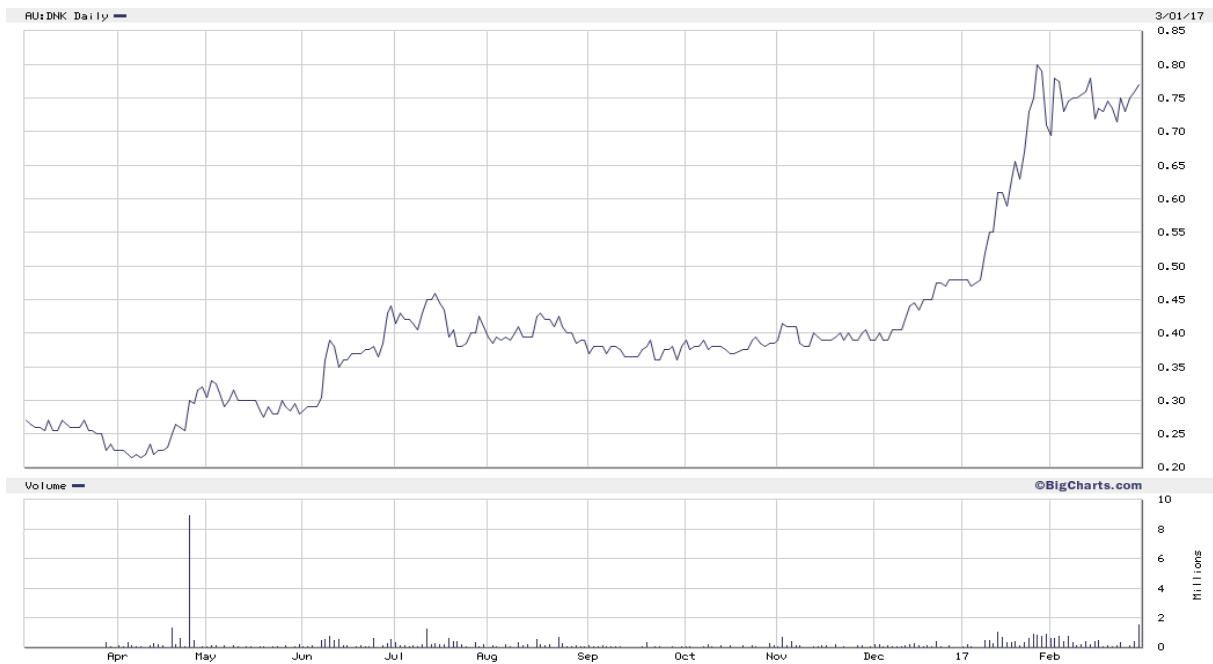


Chart Danakali 10 Jahre:



DER GOLD REPORT



Interessenskonflikt: Hinweis gem. §34 WpHG Wertpapierhandelsgesetz (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich): Der Goldreport Ltd. und/oder Mitarbeiter halten Aktien von folgenden Gesellschaften, die in dieser Ausgabe namentlich genannt wurden: Danakali

Offenlegung der Interessen:

Grundsätzlicher Hinweis auf Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV: Der Goldreport Limited und/oder Mitarbeiter des Unternehmens können JEDERZEIT Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z. B. eingehen von Long- oder Shortpositionen, Teilverkäufe, Zukäufe, Neukäufe, Komplettverkäufe) und dies unabhängig von der Berichterstattung im GOLDREPORT. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Hieraus ergibt sich ein Interessenskonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich).

Des Weiteren ist es grundsätzlich immer möglich, dass die in den Publikationen beschriebenen Unternehmen auch weitere Dienstleistungen der Firma Der Goldreport Ltd. in Anspruch nehmen, wie z.B. die Übersetzung von Unternehmenspräsentationen und Unternehmensnachrichten sowie deren Verteilung über Nachrichtenagenturen oder andere Medien, die Vermittlung von Kontakten zu Investoren oder zur Organisation von Unternehmensroadshows oder weitere Dienstleistungen im Investor Relations oder Public Relations Bereich. Der Goldreport Ltd. erhält für diese Leistungen Aufwandsentschädigungen. Hieraus ergibt sich ein Interessenskonflikt gem. §34 WpHG (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich).

Herausgeber von DER GOLDREPORT: Der Goldreport Ltd., Niederlassung Deutschland, Badstraße 11, 95131 Schwarzenbach am Wald, Geschäftsführer und Chefredakteur: Hannes Huster, Bankfachwirt, Internet: www.dergoldreport.de, Email: info@dergoldreport.de

Aufsichtsführende Stelle: Der Goldreport Ltd. ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaussicht (BaFin) angemeldet.

Risikohinweis und Haftung: Alle im DER GOLDREPORT veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien dar, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieser Börsenbrief stellt nur die persönliche Meinung von Hannes Huster dar und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der im DER GOLDREPORT dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Grundsätzliche Informationen zu den verwendeten Bewertungsgrundlagen, den angewandten Methoden und dem grundsätzlich empfohlenen Anlagehorizont (5– 10 Jahre) finden Sie unter folgendem Link (PDF-Datei): [Methoden/ Bewertungsgrundlagen](#)

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (Small Caps) und speziell Explorationswerte, sowie alle börsennotierte Wertpapiere, sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen und die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Spezielle Risiken im Rohstoffsektor: Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiel zu den gesonderten Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Exportverbote, Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken. Durch diese zusätzlichen Risiken zählen die im DER GOLDREPORT besprochenen Aktien zur höchsten Risikoklasse mit Totalverlustrisiko.

Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtd Depot nur marginal an Wert verlieren kann.

Zwischen dem Abonnent und Leser von DER GOLDREPORT kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unserer Einschätzungen nur auf das Unternehmen selbst, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers beziehen. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass die Autoren Aktien der besprochenen Unternehmen halten dürfen. Sie finden in jeder Ausgabe einen entsprechenden Hinweis über die zum Zeitpunkt der Erstellung gehaltenen Positionen. Zudem unterstützt DER GOLDREPORT LTD. die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschaft - und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Urheberrecht: © Copyright. Der Goldreport Ltd. Alle Rechte vorbehalten! Kein Teil aus unseren Veröffentlichungen von DER GOLDREPORT darf, auch nicht auszugsweise, ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, weitergeleitet oder ins Internet übertragen werden. Die Urheberrechte liegen bei DER GOLDREPORT LTD. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an Der Goldreport Ltd. Bei Zuwiderhandlung wird das Abonnement sofort eingestellt und ein Strafverfahren eingeleitet. Das Jahresabo kostet 399,00 Euro(inkl. 19% MwSt.) ist jährlich vorab fällig. Das Abo endet nach Ablauf der Abonnementdauer automatisch und wird nur verlängert, wenn auf unsere Erinnerungsmail zur Verlängerung erneut ein Zahlungseingang erfolgt. Erscheinung: börsentäglich + Updates, Versand per email als pdf-Dokument.